



one planet.
many ways.

>one company<

ica 
container.logistic.transport.



Vorstellung Intercontainer Austria

- Wer ist Intercontainer Austria?
- Eigentumsverhältnisse der ICA
- Beteiligungen der ICA
- Umsätze und Mitarbeiter
- Produkte und Leistungen
- Mengenentwicklung 2002-2005
- ICA als UIRR Partner
- Vision zukünftiges Netzwerk

Die Entlastung der Straßen auf langen Entfernungen durch den unbegleiteten Verkehr

- Straßen-/Schienengüterverkehr in Österreich
- Systemvergleich – kurze Distanz
- Systemvergleich – mittlere Distanz
- Systemvergleich – lange Distanz
- Resümee
- Vision zukünftiges Netzwerk
- Rückblick auf 2005



Wer ist Intercontainer Austria ICA?



- Experte im kombinierten Ladungsverkehr
- Neutraler Containeroperator
- Logistikprovider mit Carrierfunktion und Schnittstellenservice



Gründung 1993

70% Intercontainer-Interfrigo, Basel
30% Österreichische Bundesbahnen

Aktuelle Eigentumsverhältnisse (seit 2006)

54% Speditions Holding GmbH
26% Kombiverkehr, Frankfurt (KVG)
10% Ungarische Staatsbahnen (MAV)
10% Raab-Ödenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG (ROeEE)



ICA ROMANIA SRL, Bukarest

39% ICA, Wien

32% Intercontainer-Interfrigo, Basel

29% CFR MARFA

Intrans Port/Rail Service, Hamburg

90% CSKD, Intrans, Prag

CSKD-Intrans, Prag

80% ICA, Wien

20% Streubesitz

ICA-Agentur, Hamburg

Repräsentationsbüro von ICA Wien

SKD-Slovakia

100% CSKD-Intrans, Prag



Umsätze:

- Umsatz 2004: **EUR 73 Mio.**
- Umsatz 2005: **EUR 86,5 Mio.**

Mitarbeiter:

- **65 Mitarbeiter** in Wien, Wels, Salzburg und Villach.
- **4 Tochtergesellschaften** in Tschechien, der Slowakei und Rumänien mit **70 Mitarbeitern**.



Maritimer Containerverkehr

- 54% Anteil am ICA Gesamtvolumen
davon 80% Nord- und Westhafen und 20% Südhäfen

Kontinentalverkehr

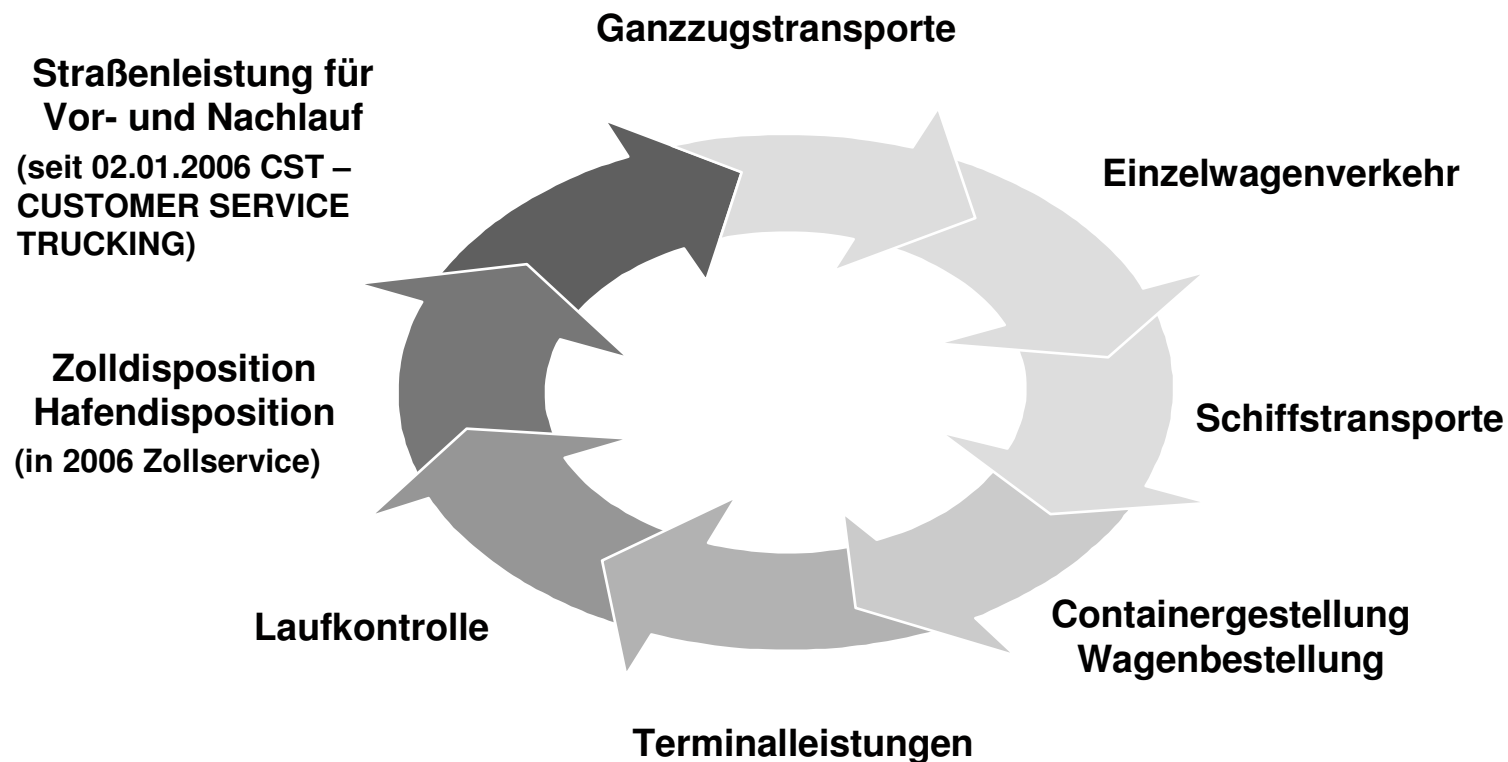
- 33% Anteil am ICA Gesamtvolumen
Schwerpunkt auf Deutschland, Italien, Ungarn, Slowenien,
Rumänien, Griechenland, Türkei

Rollende Landstraße (RoLa) bis 09/2005

- 13% Anteil am ICA Gesamtvolumen



Im Rahmen der verschiedenen Transportdienstleistungen bietet ICA ein umfangreiches Leistungsangebot an.





Produkte und Leistungen in Zahlen

2003: **223.500 TEU**

davon: 150.000 TEU Maritimer Containerverkehr
50.000 TEU Kontinentalverkehr
23.500 TEU Rollende Landstraße

2004: **338.675 TEU**

davon: 233.626 TEU Maritimer Containerverkehr
76.009 TEU Kontinentalverkehr
29.040 TEU Rollende Landstraße

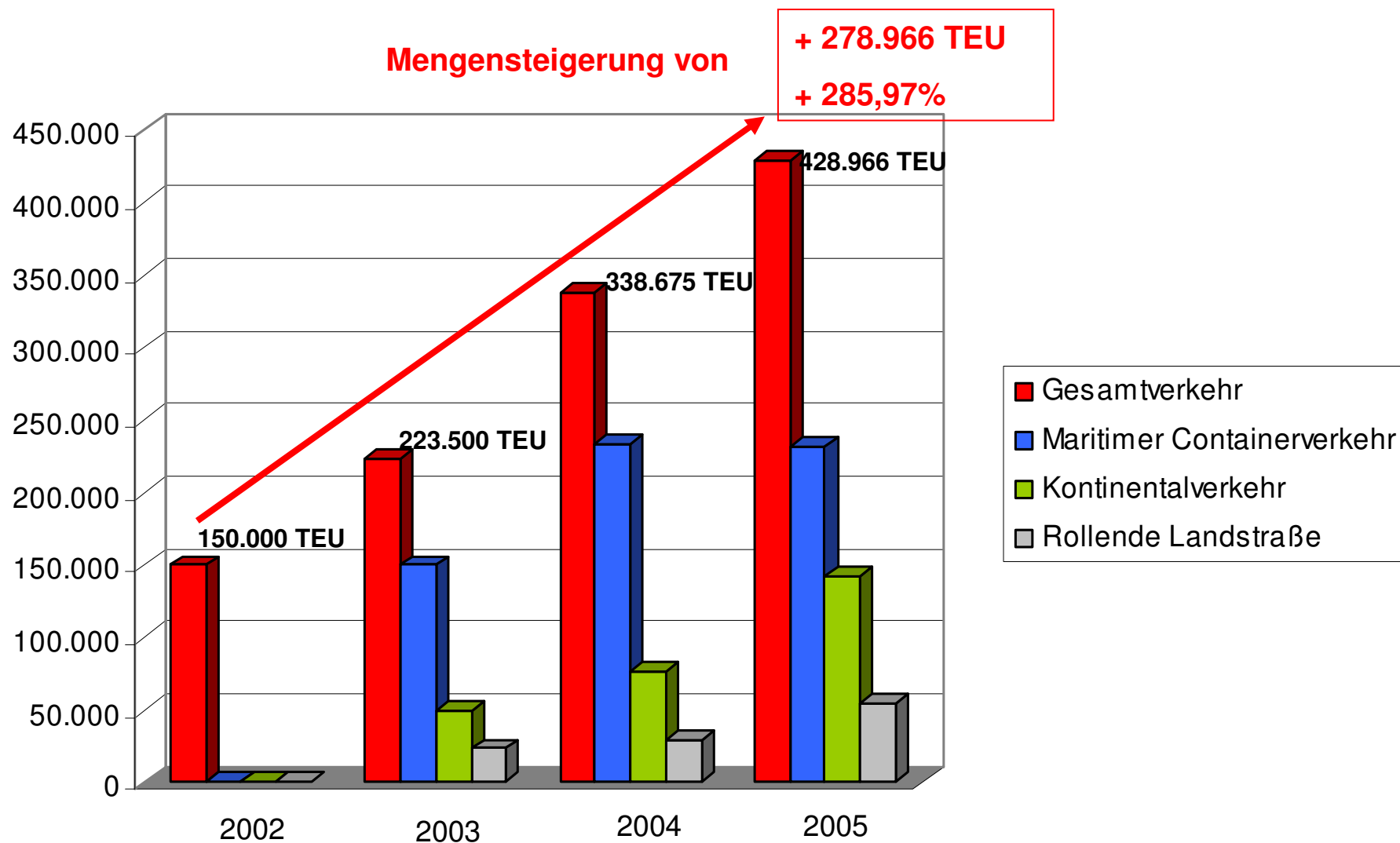
2005: **428.966 TEU**

150 Ganzzüge pro Woche

davon: 90 Züge Maritimer Containerverkehr
60 Züge Kontinentalverkehr



Mengenentwicklung von 2002-2005





ICA als UIRR-Partner

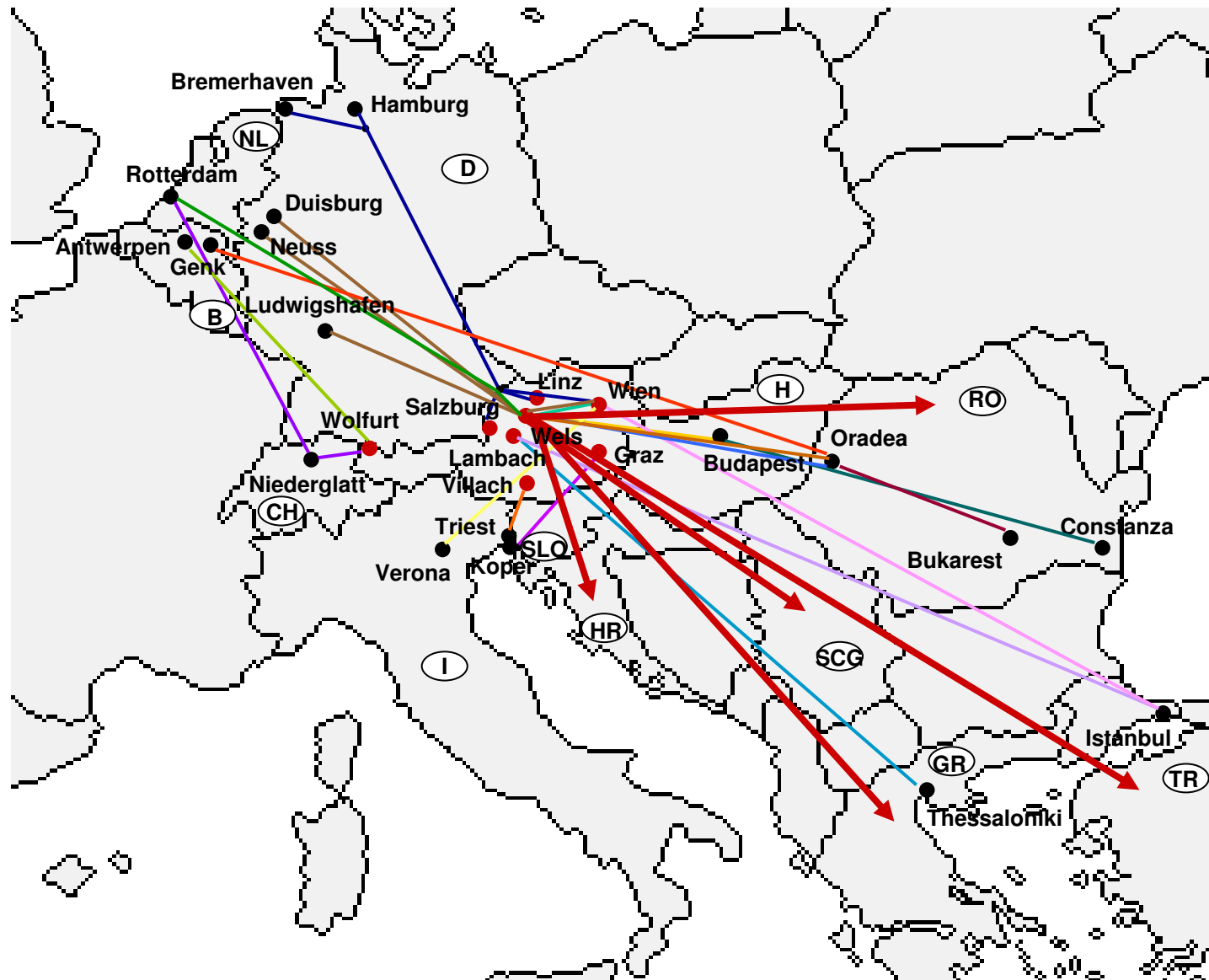


- Sowohl im maritimen Containerverkehr als auch im Kontinentalverkehr hat der Aufbau von neuen Ganz- und Shuttlezugsystemen zu einem Netzwerk geführt.
- Mit über 90 Zügen pro Woche im Maritimcontainerverkehr und über 60 Zügen pro Woche im Kontinentalverkehr kann ICA auf ein leistungsfähiges KLV-Netz zurückgreifen.





Vision zukünftiges Netzwerk





Die Entlastung der Straßen auf langen Entfernungen durch den unbegleiteten Verkehr



Straßengüterverkehr österreichischer Kunden

Berichts- periode	Transportaufkommen in 1.000 t						Transportleistung in Mio. Tonnenkilometern ²⁾					
	insgesamt	davon					insgesamt	davon				
		Inland	grenzüber- schreitender Empfang	grenzüber- schreitender Versand	Transit	sonst. Auslands- verkehr		Inland	grenzüber- schreitender Empfang	grenzüber- schreitender Versand	Transit	sonst. Auslands- verkehr
2002	285.542,3	246.041,8	15.189,8	16.293,1	4.632,1	3.385,6	38.494,9	12.663,2	9.060,2	9.622,4	5.178,8	1.970,3
2003	297.239,1	256.126,1	15.988,1	17.056,6	4.392,1	3.677,3	39.555,7	13.037,5	9.507,4	9.941,6	4.897,1	2.172,0
2004	283.346,7	241.704,4	16.506,1	16.978,2	4.323,8	3.834,1	39.185,6	12.377,7	9.542,1	10.055,8	4.792,2	2.417,9

Q: STATISTIK AUSTRIA.-1) Daten bis einschließlich 1994 teilweise repräsentativ aufbereitet. Ab 1995 Stichprobenerhebung für alle Verkehrsbereiche.-2) Bis einschließlich 1994 auf der Inlandstrecke; ab 1995 auf der Gesamtstrecke.

Schienengüterverkehr in Österreich

Berichts- periode	Transportaufkommen in 1.000 t					Transportleistung in Mio. Tonnenkilometern				
	insgesamt ¹⁾	davon				insgesamt ¹⁾	davon			
		Inland	grenzüber- schreitender Empfang	grenzüber- schreitender Versand	Transit		Inland	grenzüber- schreitender Empfang	grenzüber- schreitender Versand	Transit
2002	83.886,1	20.564,5	29.805,4	18.747,8	14.768,4	17.132,2	3.933,5	5.650,1	3.814,1	3.734,5
2003	82.219,7	19.520,2	29.857,5	18.450,0	14.392,0	16.869,1	3.802,9	5.515,9	3.828,2	3.722,1
2004	85.749,4	21.511,5	30.350,6	18.687,9	15.319,4	17.931,1	4.207,1	5.754,7	3.991,2	3.978,0

Q: STATISTIK AUSTRIA.-1) Rundungsdifferenzen möglich.-*) Vorläufige Daten.

Quelle: Statistik Austria

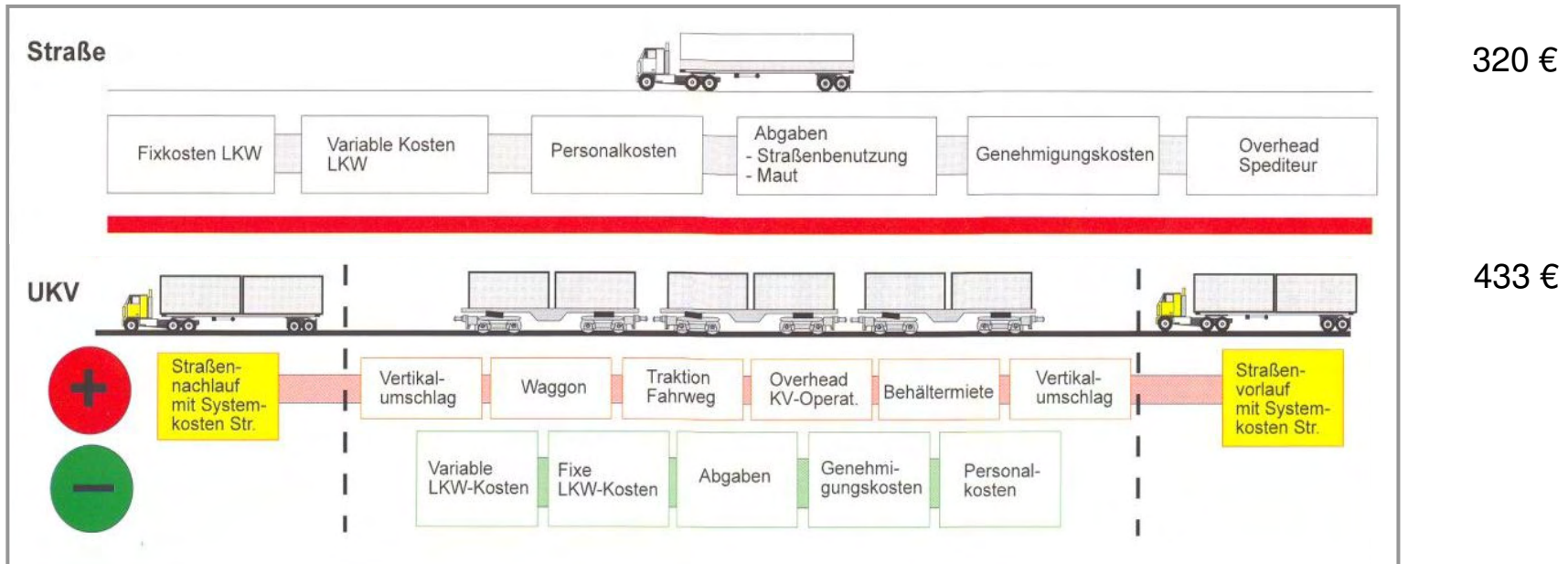
283.346 t transportiert durch LKW zu 85.749,4 t transportiert durch Schiene → entspricht 30% Anteil Schiene

inkl. aller LKW-Unternehmer: rund 17% Marktanteil Schiene



Systemvergleich - kurze Distanz

Beispiel 1: Systemkostenvergleich bis 500 km; Wien - Wels



Straße: 320 € inkl. Maut

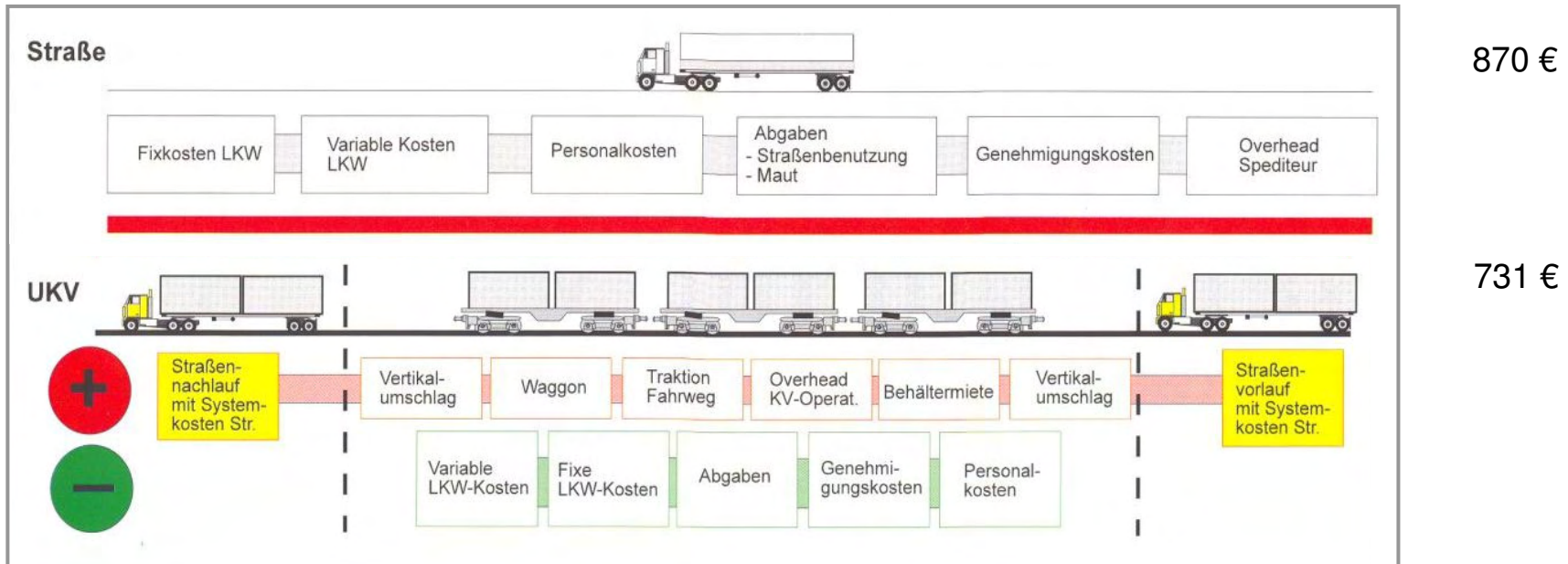
UKV: Nachlauf Wien: 135 € Hub: 23 € Schienentransport 117 € Hub: 23 € Vorlauf Wels 135 € = 433 €

Quelle: TransCare GmbH/SGKV



Systemvergleich - mittlere Distanz

Beispiel 2: Systemkostenvergleich bis 750 km; Wels - Neuss



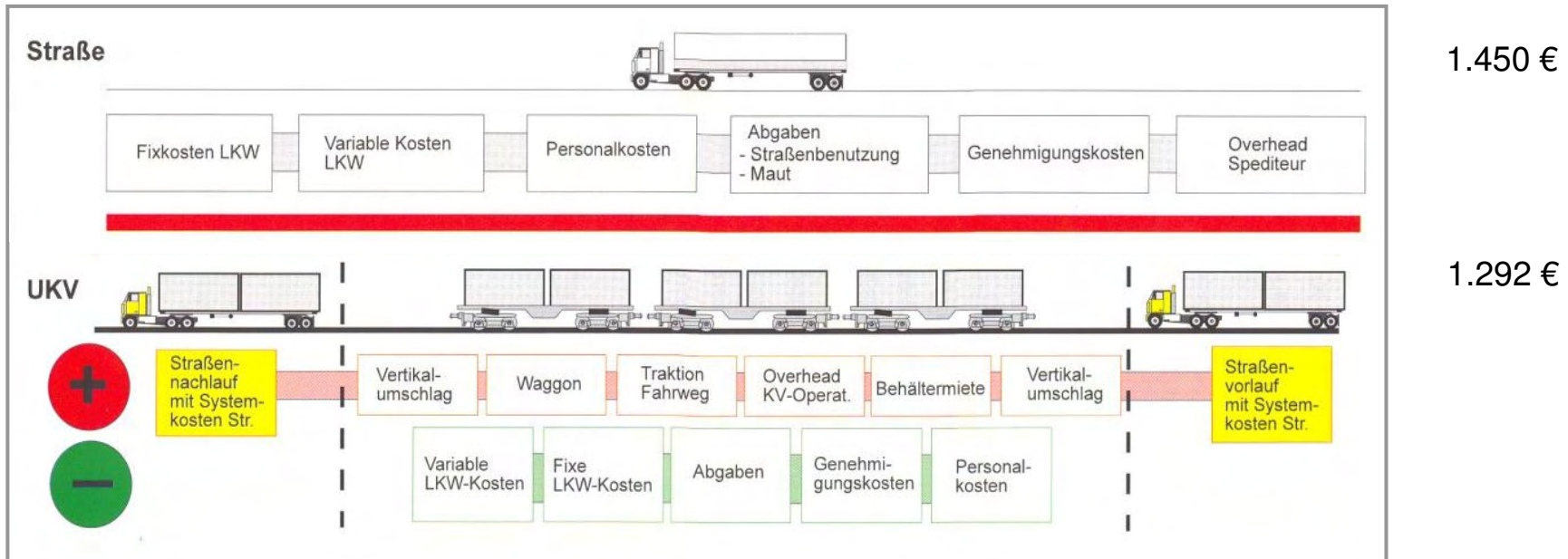
Straße: 870 € inkl. Maut

UKV: Nachlauf Wels: 135 € Hub: 23 € Schienentransport 415 € Hub: 23 € Vorlauf Neuss 135 € = 731 €



Systemvergleich - lange Distanz

Beispiel 3: Systemkostenvergleich bis 1000 km; Hamburg - Budapest



Straße: 1.450 inkl. Maut

UKV: Nachlauf Budapest: 120 € Hub: 23 € Schienentransport 996 € Hub: 23 € Vorlauf Hamburg 130 €
= 1.292 €



Wien – Wels:	LKW 320 €	UKV 433 €	+ 113 €
Wels – Neuss:	LKW 870 €	UKV 731 €	- 139 €
Hamburg – Budapest:	LKW 1.427 €	UKV 1292 €	- 135 €

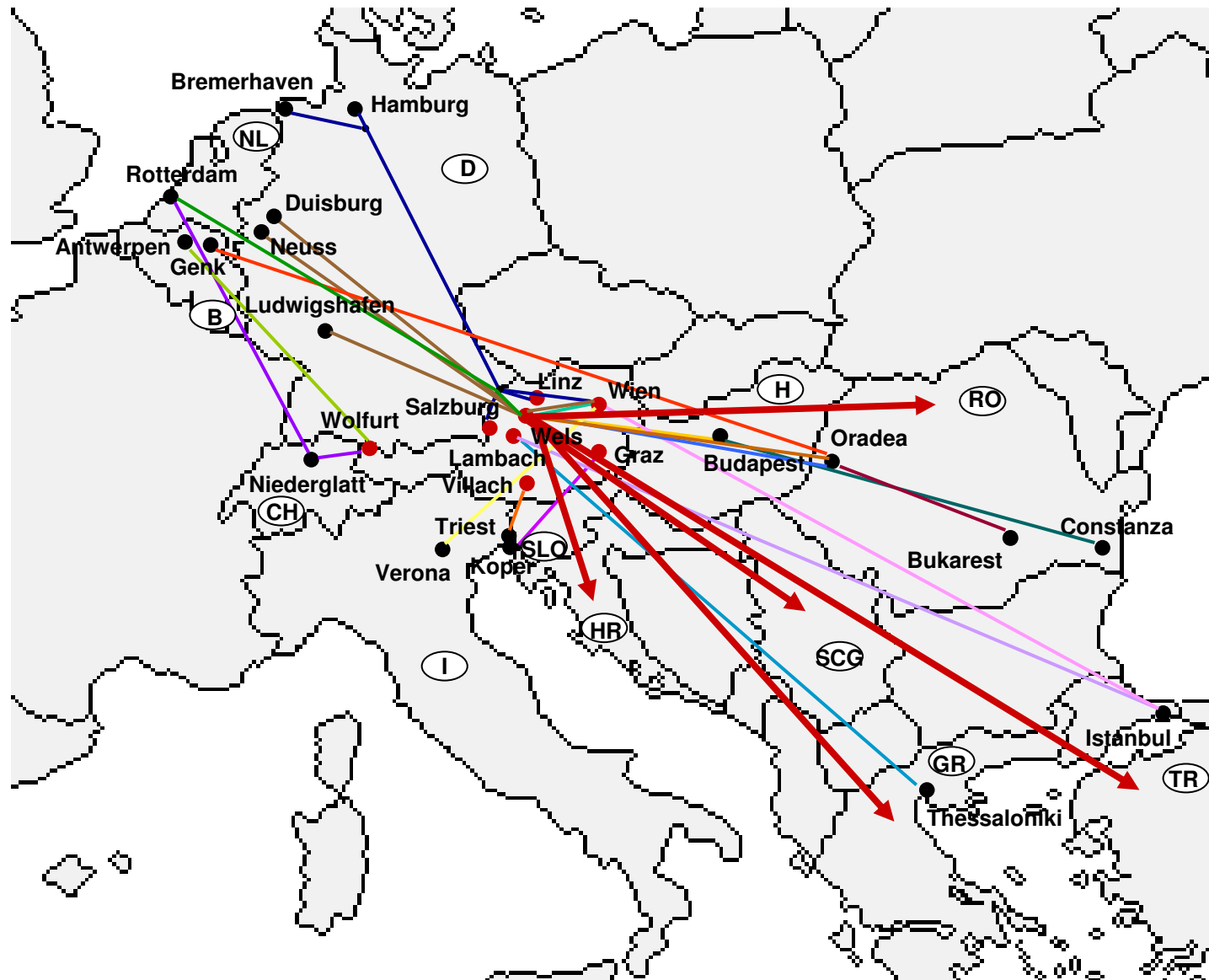


- Auf kurzen Entfernungen überwiegen die Kosten für den unbegleiteten kombinierten Verkehr deutlich die Straßenkosten, daher fällt die Verkehrsträgerentscheidung (Produktivität Schiene und Preisniveau Straße) eindeutig zugunsten der Straße aus.
- Auf mittleren Entfernungen gibt es nur einen geringen Kostenunterschied zwischen kombiniertem Verkehr und Straßenverkehr, sodaß die Entscheidung Schiene oder Straße nicht in von den Kosten abhängig sein muss, sondern auch Leistungspakete greifen können.
- Auf langen Entfernungen ab etwa 800 km ergeben sich zugunsten des kombinierten Verkehrs deutliche Kostenvorteile gegenüber der Straßenvariante mit Einhaltung der Lenk- und Ruhezeitregelungen.

Quelle: TransCare GmbH/SGKV



Vision zukünftiges Netzwerk





ICA 2005:

428.000 TEU befördert entspricht 282.000 LKW-Fahrten

→ entspricht 5.640 km LKWs

→ entspricht Strecke Wien – Neu Delhi



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!